



GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD SALZSCHLIRF-
GROSSENLÜDER

Dezember 2020 - März 2021



(Foto: medio.tv /Olaf Dellit)

Jesus Christus spricht:

Seid
barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig
ist

Jahreslosung 2021 | Lukas 6,36

In diesem Heft erwartet Sie:

- Weihnachtsgottesdienste
- Verabschiedung Herr Passarge
- Termine für 2021
- Rückblick

 EVANGELISCHE | KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

Vorwort



„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht!“ Lukas 21,28

„Keine Verbindung...!“ ruft unsere 2jährige Tochter enttäuscht, wenn sie versucht, ihren Opa anzurufen und nur das Freizeichen ertönt. Keine Verbindung – das klingt immer ganz verzweifelt. Das kleine Mädchen kann überhaupt nicht verstehen, warum der Opa nicht antwortet, wenn sie jetzt doch unbedingt mit ihm reden und „Hallo“ sagen will.

„Keine Verbindung“ – so fühlt es sich vielleicht auch für uns an, wenn wir in den dunklen Dezember-Himmel schauen, der in diesem Jahr vielen Menschen besonders trist erscheint. Diesmal können wir uns die dunkle Jahreszeit nur bedingt schön machen: ge-

mütliche Cafés und Restaurants sind geschlossen, Weihnachtsmärkte abgesagt, Personenzahlen in den Geschäften stark begrenzt, zumindest zu dem Zeitpunkt, an dem ich diesen Artikel schreibe. Man kann nicht mal eben schnell einen Glühwein trinken gehen oder Kinderkarussell fahren, man kann auch nur begrenzt zu Verwandten fahren und ein Familientreffen abhalten.

Advent ist in diesem Jahr ganz anders als sonst und das fast überall auf der Welt.

„Keine Verbindung?“ das zu sagen und traurig in den tristen Wintertag zu schauen wäre aber grundverkehrt. Gott ist immer mit uns in Verbindung, er hat sozusagen eine Standleitung zu uns, egal ob gerade Corona-Beschränkungen gelten oder nicht, egal ob wir weihnachtliche Gefühle haben und Glühwein trinken und Bratäpfel essen oder ob vieles in diesem Jahr eben nicht geht.

Gott ist immer in Verbindung – vielleicht gerade in solch unsicheren Zeiten. Vielleicht müssen wir ja nur „den Hörer abnehmen“, uns besinnen, hinhören, aufatmen, aufsehen zu Gott.

Natürlich ist es hart, die schöne Zeit im Jahr nicht feiern zu können

Vorwort

wie sonst, ganz klar. Aber mal ehrlich, wie viele von uns schimpfen auch jedes Jahr über den Stress und den ganzen Weihnachtsrummel.

Für viele Menschen bedeutet die Corona-Zeit eine existenzielle Bedrohung aufgrund von wirtschaftlichen Einbußen oder schweren Erkrankungen. Das kann man nicht schönreden, keine Frage.

Aber vielleicht bietet diese sorgenvolle Zeit uns zugleich auch die Chance, nicht von einer Veranstaltung zur anderen zu hetzen, sondern im Sinne von Religion als „religio“ (= sich rückverbinden) einmal wieder die Verbindung zu Gott zu suchen: ein Licht anzuzünden in der offenen Kirche, einen Spaziergang durch den Winterwald zu machen, einfach mal stille zu stehn. Vielleicht können wir die Zeit nutzen um uns „Rückzuverbinden“ zu Gott. Einfach mal den Hörer abzulegen und zu merken: Gott ist ja immer da. Nur war ich so oft gar nicht zuhause oder bei mir war besetzt, weil ich immer so viel zu tun habe...

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht!“ Diese Aufforderung aus dem Lukasevangelium zeigt: da steht noch etwas aus für uns, für unsere

Welt. Da kommt einer der bringt Licht, der bringt Leben, der bringt Heil. Darauf dürfen wir hoffen, gerade auch in Zeiten, die uns Angst machen.

Erlösung heißt, dass Gott alles zu einem guten Ende führt. Er deckt sich nicht immer mit den Erfahrungen, die wir im Alltag machen. Es ist ein Glaubenssatz. Menschen haben zu diesem Glauben gefunden, weil sie Erfahrungen mit Gott gemacht haben, die wie ein Versprechen waren: da kommt noch mehr! Wir waren darauf, sehnsüchtig, mit erhobenen Gesichtern, wie das kleine Mädchen, das sich riesig freut, als der Opa endlich abnimmt. Die Verbindung ist wieder hergestellt!

Das wünsche ich Ihnen in diesen letzten Wochen des Jahres 2020 und für den Jahreswechsel ganz besonders, eine Verbindung mit Gott in schweren Zeiten & eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfarrerin Sandra Jost

Zwei Gottesdienste zum Reformationstag

Mit einem Festgottesdienst in der Christuskirche und einem Autogottesdienst auf dem Messegelände Fulda-Galerie haben die sieben Gemeinden des Kooperationsraums „Gemeinsam evangelisch in Fulda und Region“ den Reformationstag gefeiert.

Auf dem Messegelände feierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Fest Corona-konform im eigenen Auto. Ganz neue Perspektiven brachte der Gottesdienst für Kirchentagspastor Arnd Schomerus: er predigte von einer Hebebühne aus und war so für alle Gottesdienstbesucher gut zu sehen.

Seine Worte wurden über eine Radiofrequenz ins Auto übertragen. Schon das Motto "Mach die Feuer an" ließ erahnen, dass die Organisatoren auf dem Messegelände ein ganzes Feuerwerk an Höhepunkten im Programm hatten. Fackeln, eine Lichtshow, den Posaunenchor Fulda und - über Lautsprecher - ein Lied von Herbert Grönemeyer sorgten bei dem Abendgottesdienst für Stimmung. Gerade für Familien war der Gottesdienst ideal, denn im Auto



konnte in Familiengruppen nach Herzenslust gesungen und mitgefeiert werden.

Auch an die Kinder hatten die Organisatoren gedacht: für die Jüngsten gab es Pixi-Büchlein über Martin Luther und süßsaure Bonbons.

Für alle, die den Reformationstag gerne in einer Kirche feiern wollten, boten die evangelischen Gemeinden einen gemeinsamen Abendgottesdienst in der Christuskirche an. Unter dem Motto "Ein feste Burg" stellten Pfarrerinnen und Pfarrer des Kooperationsraums den berühmten Choral Martin Luthers in den Mittelpunkt ihrer Predigt.

„Ein feste Burg ist unser Gott“ ist in einer Zeit entstanden, als die Pest in Wittenberg wütete. Martin Luther sei nüchtern mit der Pest umgegangen, obwohl er liebe Menschen verloren habe, so Pfar-

Zwei Gottesdienste zum Reformationstag

rer Dr. Michael Grimm. Er sei nicht geflohen, sondern habe Kranke in seinem Haus aufgenommen, Die Pest sei für Luther keine Strafe Gottes gewesen, sondern eine Bewährungsprobe für den Glauben.

In dem gemeinsamen Gottesdienst entfalteten Pfarrerin Jana Koch-Zeißig von der Christuskirche, Pfarrerin Tina Oehm-Ludwig von der Versöhnungs-Matthäuskirche und Pfarrer Dr. Michael Grimm von der Evangelischen Kirche Bad Salzschlirf -Großenlüder Strophe für Strophe das berühmte Reformationslied.

Mit seiner kämpferischen Sprache zeige das „Trutz- und Schutzlied“ einen mächtigen Gott, der in einer ausweglosen Lage zu helfen wisse, so Pfarrerin Koch-Zeißig.

Damit werde jedoch nur eine Seite Gottes betont. Gott habe sich nicht nur mächtig, sondern in Christus auch schwach gezeigt.

Musikalisch interpretiert wurde der Choral von Kantor Andreas Schneidewind an der Orgel und Sängerinnen und Sängern der Evangelischen Kantorei Fulda. Die Gottesdienstbesucher hielten ein Textblatt zum

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Rückblick Reformationstag	4
Rückblick Erntedank	7
Verabschiedung Michael Passarge	8-9
Auszeit auf Juist	10
Tanja Erb und Silke Krug	12
Gottesdienstübersicht	14
Weihnachten 2020	17
Seelsorge im Altenheim	20
Ökumene	22
Mareen Mangel ist Kirchenführerin	23
Eltern-Kind-Gruppe	24
Rückblick Ferienspiele	25
Jonas Zein, Stipendiat bei Villigst	26
Kinderseite	28
Kinderkirche	29
Gruppen und Kreise	30
Impressum	32

Zwei Gottesdienste zum Reformationstag



Mitlesen und Mitsummen in der Hand.

Foto Christuskirche: Albrecht Herzog
Foto Autogottesdienst: Tanja Fäller

Die Tatsache, dass es aufgrund der Corona-Pandemie keinen Gemeindegottesdienst gebe, habe bei ihr dazu geführt, dass sie die Lieder bewusster wahrnehme, sagte Pfarrerin Oehm-Ludwig. Dabei sei das Lied „Ein feste Burg“ nicht nur eine protestantische Hymne, sondern eigne sich auch als Trost- und Glaubenslied für alle Tage des Jahres.

Wegen der Corona-Pandemie hatten sich die Pfarrerinnen und Pfarrer entschieden, zwei gemeinsame Gottesdienste anzubieten; einen Autogottesdienst auf dem Messegelände und einen Festgottesdienst in der Christuskirche.

„Uns war wichtig, für alle Mitglieder ein passendes Angebot zu machen,“ so Pfarrerin Tina Oehm-Ludwig. Im Rahmen des Gottesdienstes in der Christuskirche wurde Claudia Pfannemüller in ihre Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Koordination des Kooperationsraums eingeführt, Alina Seefeldt wurde im Rahmen des Autogottesdienstes aus dem Arbeitsfeld Bauwesen verabschiedet.

Claudia Pfannemüller

Erntedankfest



Beide Kirchen waren zum Erntedankfest wieder sehr schön mit Gaben geschmückt. Vielen Dank an Sabrina Hinz für den Erntedankschmuck in Bad Salzschlirf sowie an Heidi Urhahn und Team für den Schmuck der Kirche in Großenlütder!

Auch im „Corona-Jahr“ haben wir Erntedank gefeiert. In dieser Zeit, in der so vieles ausfällt, ist es besonders wichtig, Gott zu danken für all das, was er uns schenkt und womit er unser Leben reicher macht. Die Konfirmand/innen erzählten offenherzig, wofür sie in dieser Zeit „Danke!“ sagen können.

Im Haus Waldeck feierte Pfarrer Grimm ebenfalls mit den Seniorinnen und Senioren einen Erntedankgottesdienst im Foyer. Er stand unter dem Motto: „Was macht mein Leben reicher?“

Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen des Hauses Waldeck, die mit sehr viel Engagement diesen Gottesdienst vorbereitet haben.



(Fotos: Michael Grimm)

Verabschiedung von Prädikant Michael Passarge



Dankeschön an Prädikant Michael Passarge

(Foto: H. Zimmermann)

Prädikant Michael Passarge wurde im Gottesdienst am 1. November 2020 durch Dekan Bengt Seeberg entpflichtet, d.h. er wurde von seinen Dienstpflichten altersbedingt entbunden, kann aber nach eigenem Ermessen weiterhin Gottesdienste halten.

Kurz: „Er muss keine Dienste mehr übernehmen, kann dies aber weiterhin tun.“

Herr Passarge hielt im Gottesdienst die Predigt, in der er über sein Verständnis von Kirche sprach und dabei auch seine Erfahrungen als Prädikant einfließen ließ.

In seiner Ansprache würdigte Dekan Seeberg Herrn Passarge für sein langjähriges und überaus vielfältiges Engagement für die evangelische Kirche.

Michael Passarge war seit 2004 Prädikant in unserer Gemeinde. Zahlreiche Gottesdienste, Beer-

Verabschiedung von Prädikant Michael Passarge

digungen, Taufen und Trauungen hielt er sowohl in unserem Gemeindebereich, aber auch im gesamten Kirchenkreis Fulda.

Im Anschluss an den Gottesdienst überbrachten die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Bad Salzschlirf - Großelnüder Martina Büchsel, Bad Salzschlirfs Bürgermeister Matthias Kübel sowie Christel Schirmer vom Ökumenischen Arbeitskreis ihre Grußworte und Geschenke.

Ute Passarge hatte einige schriftliche Grüße an ihren Mann mitgebracht, die sie ebenfalls vortrug.

Sie stammten von verschiedenen Weggefährten Herrn Passarges, die aus unterschiedlichen Gründen am Gottesdienst leider nicht teilnehmen konnten, die jedoch gerne anerkennende Worte an ihn richteten und damit Herrn Passarge als engagierten Prädikanten wertschätzten.

Die Kirchengemeinde Bad Salzschlirf-Großelnüder bedankt sich bei Michael Passarge ganz herzlich für sein langjähriges, vielfältiges ehrenamtliches Engagement in und für die Kirchengemeinde!

Wir wünschen ihm und seiner Frau weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Und wir freuen uns, wenn er auch zukünftig als Seelsorger und Liturg in unserer Gemeinde präsent bleibt. Wenn auch in einem anderen Rahmen, denn: „Er muss nicht mehr – aber er kann!“



Auszeit auf Juist

Verschwendet eure Zeit!

Meeresrauschen. Pferdehufe klappern auf dem Pflaster. Der Wind streicht durch den Strandhafer und über die Dünenrosen. Möwen kreisen und rufen ihr „Ja, ja“. Diese Geräuschkulisse begleitete unsere einwöchige Gemeinde-Auszeit auf der Nordseeinsel Juist.

Vierzehn Menschen aus Bad Salzschlirf, Großenlüder und Umgebung hatten sich im Oktober für eine Woche aufgemacht ihren Alltag zu verlassen, um aufzutanken. Wo könnte das besser gelingen als auf Juist?

Die Fähre von Norddeich geht zeitenabhängig nur einmal am Tag und braucht 90 Minuten durch das Wattenmeer. Das Auto musste auf dem Festland zurückbleiben, denn Juist ist autofrei. Von Minute zu Minute wird man entschleunigt, während die Dünen, die Salzwiesen und das Inseldorf langsam näherkommen. Es ist, wie wenn man in eine andere Welt übersetzt.

Untergebracht waren wir im Inselhaus Vielfalt, das zur evangelischen Eben-Ezer-Stiftung gehört und ruhig am Rand des Dorfes liegt. Von dort konnten wir in wenigen Minuten über die Dünen den 17 km langen, endlos erscheinenden Sandstrand erreichen. Ausgedehnte Strandspaziergänge waren deshalb ein Muss.

„Es ist, wie wenn man am Rand der Unendlichkeit entlang geht“, sagte eine Teilnehmerin. Eine andere ergänzte: „Dort draußen habe ich das Gefühl, dass ich ganz eins mit der Schöpfung bin.“

Vor dem Frühstück bestand die Möglichkeit, den Tag mit einer Stille-Mediation in der Inselkirche zu beginnen. Danach gab Pfarrer Grimm der Gruppe einen geistlichen Impuls mit in den Tag. **„Verschwendet hier auf der Insel das Kostbarste, was ihr habt: nämlich eure Zeit!“** empfahl er am ersten Tag und verwies auf die Frau, die Jesus in Bethanien auf verschwenderische Weise mit kostbarem Öl gesalbt hatte.

Jeden Vormittag lud uns dann Ina Gärtner, Lehrerin für Qigong und Tai Chi, zu den chinesischen Bewegungskünsten ein, um Zugang zu inneren Kraftquellen und zur eigenen Mitte zu finden. Und an den Abenden, nachdem die Sonne am Inselende ins Meer gestürzt war, nahm sie uns mit auf eine Klangreise.

Die Resonanzen der Klangschalen in Verbindung mit den eindrücklich vorgetragenen Texten halfen uns immer wieder das Denken loszulassen und lockten uns in ein großes Meer von Phantasie und Traum.

Auszeit auf Juist

Am letzten Abend feierten wir miteinander Abendmahl. Dankbar für diese erfüllte Zeit, die gerade noch möglich war, bevor sich die Corona-Pandemie wieder verschärfte.

Mit vielen Eindrücken und Begegnungen im Gepäck nahmen wir Abschied von der Insel und bestiegen wieder die Fähre, die uns zurück ins „normale Leben“ brachte.



(Foto: Michael Grimm)

Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.

Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorbeigezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren

gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn: "Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?"

Da antwortete er: "Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen."



(Foto: Fußspuren im Sand / Heiko Krenn)

Originalfassung des Textes „Footprints“

© 1964 Margaret Fishback Powers.

Deutsche Fassung des Textes „Spuren im Sand“ © 1996 Brunnen Verlag, Gießen.

Abschied und...



Liebe Gemeindemitglieder!

Zum Ende des Jahrs 2020 ist es nun leider soweit...

Nach 12 Jahren Anstellung als Pfarrsekretärin hier im Pfarramt möchte ich mich von Ihnen allen verabschieden.

Beruflich werde ich mich verändern, bleibe aber dem kirchlichen Umfeld verbunden – und so habe ich bereits zum 1. Oktober die Stelle als Dekanatsassistentin im Kirchenkreisamt Fulda angetreten.

Bis Ende 2020 werde ich meine Nachfolgerin Frau Silke Krug noch in die Geheimnisse der Pfarrbüros einweihen....

Ich bin in den letzten Jahren vielen Menschen hier im Pfarrbüro und gerade auch nach dem Umzug An-

fang 2018 ins Paul-Gerhardt-Haus begegnet.

Mit vielen verbindet mich eine teils tiefe, teils lockere Freundschaft. Dafür bin ich sehr dankbar und weiß das sehr zu schätzen.

Auch das sehr gute, teils freundschaftliche Verhältnis zu den Pfarrfamilien und dem Kirchenvorstand ist nicht selbstverständlich gewesen und ich möchte mich auf diesem Wege auch dafür nochmal recht herzlich bedanken.....

Gerade dieses gute Arbeitsverhältnis hat es auch ausgemacht, dass ich mich all die Jahre sehr wohl gefühlt und meine Arbeit im Sekretariat sehr gemocht habe.

Und so ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge von hier fort.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen das Allerbeste – kommen Sie bitte gut durch diese doch besondere Zeit und passen Sie auf sich und Ihre Lieben gut auf!

Frau Krug wünsche ich alles Liebe und hoffe – nein, ich bin mir sicher - dass das Pfarrbüro bei ihr in guten Händen ist...

Herzliche Grüße

Ihre Tanja Erb

..Neubeginn



Viele kennen mich bereits seit Januar 2017 als Küsterin in Bad Salzschlirf, was mich mit sehr viel Freude erfüllt.

Ich freue mich, dass ich die Kirchengemeinde seit 1. Oktober diesen Jahres, zusätzlich zu meiner Küsterarbeit, als Pfarrsekretärin unterstützen darf.

Auf die neuen Herausforderungen im Pfarramt bin ich sehr gespannt.

Liebe Kirchengemeinde
Bad Salzschlirf und Großelnüder!

Über eine gute Zusammenarbeit und ein erstes Kennenlernen mit Ihnen freue ich mich sehr.

Mein Name ist Silke Krug.
Ich bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Bad Salzschlirf, bin verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 7 und 5 Jahren.

Ich stehe Ihnen jederzeit gerne mit einem offenen Ohr zur Seite.

Herzlichst

Ihre Silke Krug



Gottesdienste






Gottesdienste in Großenluder

Gottesdienste in Bad Salzschlirf

20. Dezember 4. Advent	./.	10.30 Uhr Chr. Surkau
24. Dezember Heiliger Abend Achtung: Bitte beachten Sie zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend die dann aktuellen Ver- öffentlichungen!	./. 18 Uhr Christvesper „Weg zur Krippe“ Kirchengelände (mit Anmeldung) M. Grimm	15.30 Uhr Krippenfeier Kurpark, Konzertmuschel (mit Anmeldung) M. Grimm 22.30 Uhr Christmette (mit Anmeldung) S. Jost
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	./.	10.30 Uhr (mit Anmeldung) M. Grimm
26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	10.30 Uhr (mit Anmeldung) S. Jost	./.
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr (mit Anmeldung) M. Grimm	16.30 Uhr (mit Anmeldung) M. Grimm
1. Januar 2021 Neujahr	./.	10.30 Uhr (mit Anmeldung) S. Jost
3. Januar 2021 2. So. n. Weihnachten	10.30 Uhr M. Grimm	./.
10. Januar 2021 1. So. n. Epiph.	./.	10.30 Uhr Lektorin K. Blum

Gottesdienste

<i>Herzliche Einladung!</i>	Gottesdienste in Großenlüder	Gottesdienste in Bad Salzschlirf
17. Januar 2. So. n .Epiph.	10.30 Uhr M. Grimm	./.
24. Januar 2021 3. So. n .Epiph.	./.	10.30 Uhr M. Grimm 
31. Januar 2021 Letzter So. n. Epiph.	10.30 Uhr S. Jost	./.
7. Februar Septuagesimae	./.	10.30 Uhr M. Grimm
14. Februar Estomihi	10.30 Uhr S. Jost	./.
21. Februar Invocavit	./.	10.30 Uhr M. Grimm 
28. Februar Reminiscere	10.30 Uhr N.N.	./.
7. März Okuli	./.	10.30 Uhr M. Grimm 
14. März Laetare	10.30 Uhr M. Grimm	./.
21. März Judika	./.	10. 30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden S. Jost

Gottesdienste



	Gottesdienste in Großenlütder	Gottesdienste in Bad Salzschlirf
28. März <i>Palmsonntag</i>	10.30 Uhr Chr. Surkau	./.
1. April <i>Gründonnerstag</i>	./.	19 Uhr M. Grimm
2. April <i>Karfreitag</i>	15 Uhr S. Jost	10.30 Uhr S. Jost
4. April <i>Ostersonntag</i>	5.30 Uhr Osternacht M. Grimm	10.30 Uhr M. Grimm
5. April <i>Ostermontag</i>	10.30 Uhr M. Grimm	./.



Abendmahl mit Wein



Gottesdienst mit besonderer Musik



Abendmahl mit Traubensaft



Anschließendes Mittagessen



Gottesdienst für Kinder und Erwachsene



Möglichkeit zur Taufe um 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst: Bitte melden Sie diese mindestens 4 Wochen vorher im Pfarramt an.

Gottesdienste an Weihnachten und Neujahr

Weihnachten findet statt

Das hat es noch nie gegeben: Zu dem Zeitpunkt, an dem unser Gemeindebrief erscheint, können wir noch nicht verbindlich sagen, wie in diesem Jahr in unserer Gemeinde die Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel stattfinden werden.

Der Grund dafür ist die sehr dynamische Corona-Lage mit schnell wechselnden behördlichen Vorgaben.

Sicher ist aber: Weihnachten fällt in diesem Jahr nicht aus. Wir werden in Großenlүder und in Bad Salzschlirf an Weihnachten Gottesdienste feiern – sogar mit einem Krippenspiel.

Achtung: Eine Voranmeldung für alle Gottesdienste ist notwendig

Für alle Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel ist eine Voranmeldung unter <https://kgsalzschlirfgrossenlueder.church-events.de> zwingend notwendig.

Ab Mitte Dezember können dort kostenlos Plätze reserviert wer-

den. Die Anzahl der Plätze ist jeweils begrenzt.

Auch unser Pfarrbüro (Tel. 06648-2210) kann dann bei der Online-Buchung helfen, wenn Sie mit dem Internet nicht so vertraut sind.

Bitte die aktuellen Informationen beachten!

Nach derzeitigem Stand werden wir zu folgenden Gottesdiensten einladen.

Informieren Sie sich aber bitte noch einmal zeitnah in der Presse, in unseren Schaukästen, oder am besten gleich auf dem genannten Buchungsportal „Church-Events“ über den aktuellen Stand. Denn Veränderungen sind noch möglich.

24.12.2020 Heiliger Abend

15.30 Uhr Krippenfeier unter freiem Himmel an der Konzertmuschel im Kurpark von Bad Salzschlirf, mit Krippenspiel unserer Konfirmand/innen, musikalisch begleitet von Sophie Oppermann (Harfe) und Lena Niehues (Gesang)

Gottesdienste an Weihnachten und Neujahr

24.12.2020 Heiliger Abend

18.00 Uhr „Weg zur Krippe“. Eine Christvesper in vier Stationen auf dem Gelände der Martin-Luther-Kirche in Großenlүder, musikalisch begleitet von Martina Bүchsel (Bratsche)

22.30 Uhr Christmette in der Kirche im Kurpark, Bad Salzschlirf



Am 27.12.2020 findet kein Gottesdienst statt.

31.12.2020 Silvester

16.30 Uhr Jahresschlussandacht in der Kirche im Kurpark, Bad Salzschlirf

18.00 Uhr Jahresschlussandacht in der Martin-Luther-Kirche, Großenlүder

1.1.2021 Neujahr

10.30 Uhr Neujahrgottesdienst in der Kirche im Kurpark, Bad Salzschlirf.

25.12.2020

1. Weihnachtsfeiertag

10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kirche im Kurpark, Bad Salzschlirf

26.12.2020

2. Weihnachtsfeiertag

10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, Großenlүder



Offene Kirche / Helfer gesucht

Achtung:

Veränderungen sind noch möglich!

Eine Voranmeldung für alle Gottesdienste zu Weihnachten/Jahreswechsel unter

<https://>

kgsalzschlirfgrossenlueder.church-events.de

ist zwingend notwendig und ab Mitte Dezember möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Offene Kirche

Die Kirche in Bad Salzschlirf ist an den Weihnachtsfeiertagen tagsüber geöffnet.!

Sie können gerne zur Krippe kommen. Dort liegen weihnachtliche Texte, Bilder, Lieder und auch Basteleien für die Kinder zum Mitnehmen aus. Damit können Sie auch im kleinen Rahmen zuhause eine Weihnachtsfeier gestalten.

Helfer/innen für den Heiligen Abend gesucht!

Für die Krippenfeier und die Christvesper („Weg zur Krippe“) am Heiligen Abend brauchen wir noch Helfer/innen für Auf- und Abbau und für Ordnerdienste, um die Hygieneauflagen erfüllen zu können.

Könnten Sie womöglich 1-2 Stunden Ihrer Zeit verschenken, damit unsere Gemeinde unter diesen schwierigen Bedingungen Weihnachten feiern kann?

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 06648-2210), wenn Sie sich vorstellen können zu helfen.

Ich bin sicher: Sie machen damit vielen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Familien, Alleinstehenden und älteren Menschen eine große Freude!

Pfr. Michael Grimm



Seelsorge in den Altenheimen Bad Salzschlirf



Pfarrerin Kirsten Schulte

Ansprechpartnerin für die Seelsorge und Amtshandlungen in den Altenheimen:

Telefon 0175 - 8229567

St. Josef-Altenheim Bad Salzschlirf



Haus Waldeck Bad Salzschlirf



**Gottesdienste entfallen
derzeit aufgrund der
Corona-Pandemie!**

Kurparkresidenz Bad Salzschlirf



Seelsorge in den Altenheimen in Großnlüder

Gottesdienste im
AWO-Altenheim
in Großnlüder:



Gottesdienste im
„Haus der Begegnungen-
Seniorentagespflege“
in Großnlüder-Bimbach



**Gottesdienste entfallen derzeit aufgrund der
Corona-Pandemie!**





Ökumenische Andachten „Über die Dörfer“ 2021

Immer um 18 Uhr

13. Dezember 2020	Ev. Kirche im Kurpark, Bad Salzschlirf
31. Januar 2021	St. Antonius der Einsiedler, Müs
28. Februar 2021	St. Vitus, Bad Salzschlirf
28. März 2021	St. Johannes der Täufer, Kleinlüder
25. April 2021	St. Laurentius, Bimbach
30. Mai 2021	entfällt – Abschluss Maiandacht
27. Juni 2021	Martin-Luther-Kirche, Großenlüder
25. Juli 2021	Schnepfenkapelle, Oberbimbach
29. August 2021	Langenbergkapelle, Großenlüder
26. September 2021	St. Simplicius, Faustinus u. Beatrix Hainzell
31. Oktober 2021	St. Sebastian, Uffhausen
28. November 2021	Ev. Kirche im Kurpark, Bad Salzschlirf
26. Dezember 2021	entfällt – 2. Weihnachtsfeiertag

Arbeitskreis Ökumene des Kath. Pastoralverbundes Klein-Heilig-Kreuz
und der Ev. Kirchengemeinde Bad Salzschlirf-Großenlüder



Ökum. Taizé-Andacht in der Martin-Luther-Kirche in Großenlüder **Sonntag, 6.12.2020, 17.01.2021, 21.02.2021, 14.03.2021**
um 18 Uhr

„Ein besonderer Quellenort“

Mareen Mangel schließt Ausbildung zur Kirchenführerin ab

Wir beglückwünschen unsere Kirchenvorsteherin Mareen Mangel (Ützhausen) zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Kirchenführerin, die vom Referat Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck angeboten wurde.

Über ein Jahr lang eignete sich Frau Mangel zahlreiche kirchenpädagogische Inhalte und Methoden an, und das Ergebnis konnte sich wahrhaft sehen lassen: Mit viel Kreativität und Begeisterung präsentierte sie ihre Heimatkirche, die Kirche im Kurpark in Bad Salzschlirf, als einen ganz besonderen „Quellenort“.

Schritt für Schritt zeigte sie auf, wie der Weg vom Kurpark hinauf in die Kirche führt, und in der Kirche weiter bis zum Taufstein vorne in der Mitte und zum Kreuz Jesu Christi darüber. Es lohnt sich sehr, das mehr als hundert Jahre alte Kirchengebäude mit neuen Augen wahrzunehmen, denn es enthält eine Botschaft.

Wenn die Corona-Situation sich gebessert hat, beabsichtigt Mareen Mangel Führungen in unseren beiden Kirchen anbieten.

Wir freuen uns über dieses neue Angebot!

Pfarrer Michael Grimm



Eltern-Kind-Treff

Für Kinder von 0-3 Jahren

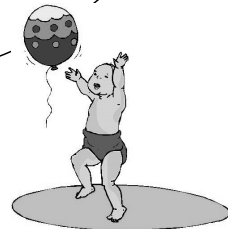
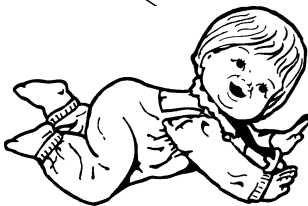
Gemeinsam Zeit verbringen, lachen und spielen



Wann: dienstags
Uhrzeit: 9.45 - 11[°]

Wo: im Paul-Gerhardt-Haus
neben der ev. Kirche
in Bad Salzschlirf

Ansprechpartner:
Pfarrbüro
Tel. 2210



Rückblick auf die Ferienspiele

Im Zeitraum vom 11.10.2020 bis zum 13.10.2020 hielten wir, die Teamer unserer Gemeinde, ein täglich wechselndes Freizeitangebot für Kinder der Grundschule ab. Gegen einen kleinen Obulus beschäftigten wir in verschiedenen Thementagen die Kinder von 11 bis 17 Uhr, um sie zu unterhalten und ihnen gleichzeitig etwas beizubringen.



Egal ob wir an einem Tag uns mit der Kirche beschäftigten, den Walderlebnispfad mit viel Wissen über die Natur abließen (und ohne eine Toilettenpause einlegen zu müssen!) oder schlicht und einfach mit den Kindern den ganzen Tag bastelten, die Kinder waren mit viel Elan und Spaß dabei und lernten dabei noch etwas über ihre Umwelt und Naturschutz dazu.

Für uns Teamer hat dieses Event eine wichtige Bedeutung: Es ist das erste einer Reihe größerer Projekte, welche dazu dienen, unseren Tätigkeitsbereich über den der Konfirmation auszuweiten. Durch Corona sind einige dieser Projekte ausgefallen, doch die Ferienspiele konnten glücklicherweise (unter Einhaltung der Auflagen) stattfinden!

Ein großes Dankeschön geht hier an unsere Teamerin Anja Voht, die mit mir tatkräftig die Ferienspiele organisierte. Ein weiteres Danke geht an unsere Pfarrerin Sandra Jost für ihre Unterstützung und ein letztes Danke geht an alle Teamer, die uns bei der Ausführung der Ferienspiele unter die Arme griffen!

*Kevin Maibauer
(Teamer)*



Erfahrungsbericht Jonas Zein

Du studierst oder willst studieren, engagierst Dich ehrenamtlich und hast gute Schulnoten? Dann bewirb Dich beim Evangelischen Studienwerk Villigst!

Ich selbst bin Stipendiat bei Villigst und möchte in diesem Text das Werk und einige meiner Erfahrungen damit vorstellen.

Villigst ist eines der 13 großen Begabtenförderungswerke Deutschlands. Es wird von den evangelischen Landeskirchen Deutschlands getragen und unterstützt Stipendiat*innen finanziell und ideell. Abiturient*innen und Student*innen (bis zum dritten Semester) aller Konfessionen und Studienrichtungen können sich bewerben. Es gibt auch ein extra Förderprogramm für Geflüchtete. Alle Stipendiat*innen erhalten monatlich 300 Euro Bü-

chergeld und den ihnen zustehenden BAföG-Satz. Das muss am Ende des Studiums nicht zurückgezahlt werden.

Wenn Du im Ausland studieren oder ein Sozialesemester absolvieren möchtest, unterstützt Dich Villigst dabei. Denn das Werk möchte Dich dabei fördern, interdisziplinäre Erfahrungen zu machen und Menschen aus verschiedenen Kulturen kennenzulernen.

In Villigst zählt der Mensch, als Individuum genauso wie als Teil der Gesellschaft. Das schlägt sich besonders in der ideellen Förderung nieder. Es gibt Angebote, bei denen Stipendiat*innen ihre eigenen Kompetenzen erweitern. Ich zum Beispiel habe erst neulich an einem Diskussionsworkshop teilgenommen.



Foto: Copyright Villigst

Außerdem gibt es viele interdisziplinäre Veranstaltungen, wie etwa die Sommeruni. Dort wohnen Stipendiat*innen eine Woche im Haus Villigst zusammen und bearbeiten ein interdisziplinäres und gesellschaftlich relevantes Thema. Ich habe mich beispielsweise letzten Sommer mit der deutschen Erinnerungskultur im Zusammenhang der Geschichte des Dritten Reiches be-

Erfahrungsbericht Jonas Zein



Foto: Copyright Villigst

schäftigt und als Theologiestudent neue Ansätze aus der Geschichtswissenschaft und der Philosophie kennenlernen können.

Obwohl ich erst seit einem halben Jahr Stipendiat bin, fühle ich mich in Villigst seit Beginn meines Stipendiums sehr wohl und profitiere von der finanziellen und ideellen Förderung sehr. Nutze die Chance und bewirb Dich! Solltest Du weitere Frage haben, kannst Du Dich gerne bei mir melden. Meine E-Mail-Adresse lautet: jonaszein@icloud.com.



Jonas Zein stammt aus Bad Salzschlirf. Er ist Teamer in unserer Kirchengemeinde und studiert in Heidelberg evangelische Theologie.

(Foto: privat)

Jonas Zein



Lecker!

Lemmy braucht eine Pause!

Er hat alle Kürbisse geerntet, jetzt sollen sie lustige oder gruselige Gesichter bekommen. Hilfst du ihm dabei?



Auch diese leckeren Dinge kommen aus dem Garten oder vom Feld.
Verbinde die Punkte und male sie an.
Wie heißt das gelbe Getreide in der Mitte? Trage ein.





KIRCHE MIT KINDERN

*Wir laden euch ganz herzlich
zur Kinderkirche ein!*
Dienstags von 16⁰⁰ bis 17³⁰
 in der ev. Kirche Bad Salzschlirf

Dezember 2020 entfällt!

Termine in 2021

26.01.2021

23.02.2021

30.03.2021



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD SALZSCHLIRF-
GROSSENLÜDER

Für Kinder im Grundschulalter. Wir erleben biblische Geschichten mit allen Sinnen, basteln, singen und beten zusammen.

Bitte fragen Sie im Pfarrbüro nach, ob die Treffen stattfinden.



Gruppen und Kreise im Überblick

Bitte beachten Sie, dass momentan keine Gruppen und Kreise stattfinden!

<i>BSS = Bad Salzschlirf PGH = Paul-Gerhardt-Haus Bad Salzschlirf KIP = Kirche im Kurpark Bad Salzschlirf</i>					
<i>GL = Großenlüder MLK = Martin-Luther-Kirche Großenlüder GMLK = Gemeindeforum der MLK</i>					
<i>Achtn! Diese Termine gelten erst wieder, wenn es wieder möglich ist, Gemeindeveranstaltungen durchzuführen. Wir informieren rechtzeitig!</i>					
Gruppe/Kreis	Ort	Tag	Uhrzeit	Informationen bei	Telefon
Arbeitskreis BSS Freitags	PGH			Ingeborg Metz	2310
Chor	PGH			Heike Nemluvil- Kranich	2210
Eltern-Kind-Treff	PGH				2210
Jugendtreff	PGH				2210

Gruppen und Kreise im Überblick

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblättchen und den Abkündigungen!

Kinderkirche BSS	KIP und PGH	Einmal im Monat dienstags	Heike Nemluvil-Krannich	2210
Kirchenvorstandssitzungen	PGH	Einmal im Monat	Martina Büchsel	61850
Konfirmandenunterricht	PGH	dienstags in der Schulzeit	Pfrin. Sandra Jost	2210
Pfadfinder	MLK Großenlüder	freitags in der Schulzeit	Noah Kirsch	2210
Seniorenachmittag	PGH			2210

Adressen / Impressum

Pfarrer/in:

Sandra Jost + Dr. Michael Grimm, Tel. 06648-2210 oder 06648-9168365

Pfarrerin für die Kur- und Altenheime:

Kirsten Schulte Tel. 0175-8229567

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Martina Büchsel Tel. 06648-61850

Gemeindebüro:

Söderweg 1; 36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648-2210
kg.salzschlirf-grossenlueder@ekkw.de

Öffnungszeiten: Dienstag von 8.30-11.30 Uhr und von 13-16 Uhr
Donnerstag von 13-16 Uhr

Einrichtungen:

Martin Luther Altenhilfe gGmbH
Pflege- und Beratungszentrum Haus Waldeck
Bahnhofstraße 9, 36364 Bad Salzschlirf
Nicole Trebert (Einrichtungsleitung)
Emails: nicole.trebert@vmls.de
Tel.: 06648/6203-400

Verwaltungszeiten: 8 –13 Uhr und nach
Vereinbarung

Küsterdienst:

Großenlüder: Heiko Krenn Tel. 0171/2193403

Bad Salzschlirf: Silke Krug Tel. 06648/1722

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Bad Salzschlirf-Großenlüder
Söderweg 1, 36364 Bad Salzschlirf

Redaktion: Dr. Michael Grimm + Sandra Jost (V.i.S.d.P.), Heike
Nemluvil- Krannich, Silke Krug, Tanja Erb

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 1760 Exemplare

Bankverbindung: Sparkasse Fulda - IBAN DE 39 5305 0180 0004 0603 14

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. März 2021